

STILBERATER

## Gewisse Diskretion

Wie verabschiede ich mich bei einem Empfang?

**SZ-Leser Maximilian M. fragt:** Ich bin kein Freund des Small Talks und gehe daher bei beruflichen Geselligkeiten oft zu dem ersten, die sich verabschieden. Ich möchte nicht unhöflich wirken und wüsste daher gerne, wie lange man etwa bei einem Sektempfang bleiben muss, ohne Kollegen oder Kunden vor den Kopf zu stoßen. Muss man sich bei einem solchen Anlass bei allen verabschieden? Oder nur beim Gastgeber? Sollte man ihn auch unterbrechen, wenn er gerade in einem Gespräch ist? Genügt es, wenn man am nächsten Tag eine Dankes-Mail schreibt?



Jan Schaumann war in verschiedenen Führungspositionen in international operierenden Unternehmen in Europa, den USA und in Asien tätig. Heute lebt er als Managementtrainer, Seminarleiter und Buchautor in Berlin. FOTO: PRIVAT

**Jan Schaumann schreibt:**

Lieber Herr M., es hat den Anschein, als be deuteten derartige Veranstaltungen beinahe eine Last für Sie. Daher halte ich es für wichtig, zunächst einmal den Grund für diese Zusammenkünfte zu beleuchten. Wenn Sie sagen, dass es sich um berufliche Geselligkeiten handelt, nehme ich an, dass es Veranstaltungen sind, die von Ihrem Arbeitgeber initiiert wurden oder für diesen eine gewisse Bedeutung haben. Gerade bei vertriebsnahen Tätigkeiten wird häufig bereits in der Arbeitsplatzbeschreibung deutlich, dass neben der unmittelbaren, beruflichen Aufgabe der Aufbau und die Pflege eines Kontaktnetzwerks zum Spektrum des Jobs gehören. Abend- oder Wochenendveranstaltungen mit Kunden, Einladungen zu kulturellen Ereignissen oder die Teilnahme an Kongressen und Konferenzen sind für Außenstehende nicht immer eindeutig als dienstliche erkennbar.

Dennoch führt gerade dieser Kontakt häufig zu einem Kennenlernen besonderer Art und kann die Weichen für ein Geschäftsverhältnis positiv stellen. Es sind alles Möglichkeiten, seine Geschäftspartner in einer ungezwungeneren Situation zu erleben. Nur durch Kommunikation kann Vertrau-

en entstehen. Und das wiederum ist die beste Basis für gemeinsame Geschäfte. „Beziehungen schaden dem, der keine hat“, lautet ein ebenso alter wie oftmals negativ interpretierter Spruch. In Ihrem Fall geht es weniger um Seilschaften, sondern vielmehr darum, zu Geschäftspartnern neben der rein beruflichen Ebene eine weitere, eher emotionale Beziehung aufzubauen.

Dennoch gibt es natürlich Situationen, in denen man sich der Kommunikation mit anderen, so hilfreich und sinnvoll diese sein mag, entziehen möchte. Aus welchem Grund auch immer. Dass dies ebenso respektvoll wie wertschätzend vorstattengehen sollte, versteht sich von selbst. Während der Small Talk, also das kurze Gespräch, mit ein wenig diplomatischem Geschick („Ich sehe gerade, meine Kollegin will gehen, und ich müsste mit ihr noch etwas besprechen – vielen Dank für das netzte Gespräch und einen schönen Abend!“) beendet werden kann, gestaltet sich das generelle Verabschieden ein wenig aufwendiger. Selbstverständlich sollten Sie sich beim Gastgeber verabschieden. Unter Umständen kann eine Erklärung für Ihren frühen Abgang hilfreich sein.

Wenn Sie sich von vorneherein den Weg für einen zeitigen Aufbruch sichern wollen, geben Sie dem Gastgeber gleich zu Beginn ein entsprechendes Signal, dass Sie spätestens zu einer bestimmten Uhrzeit gehen müssen. Da die Verabschiedung schnell eine Gruppendynamik auslöst und sich andere Gäste anschließen, dient ein gewisses Maß an Diskretion beim Verlassen der Feier dem Fortbestehen der Atmosphäre. Also bitte nicht bereits in Hut und Mantel auffällig nach dem Gastgeber suchen. Warten Sie einen günstigen Moment ab, in dem dieser nicht in einer Unterhaltung ist, und sprechen ihm Ihren Dank für die Einladung und die gelungene Veranstaltung aus. Im Zeitalter der digitalen Kommunikation ist eine handgeschriebene Dankeskarte per Post ein, zwei Tage danach übrigens eine schöne Überraschung und sorgt für eine positive Erinnerung an Sie.

Haben Sie auch eine Frage zu Bewerbung, Berufswahl, Etikette, Arbeitsrecht, Karriereplanung oder Führungsstil? Schreiben Sie ein paar Zeilen an [coaching@sueddeutsche.de](mailto:coaching@sueddeutsche.de). Unsere sechs Experten beantworten ausgewählte Fragen im Wechsel. Ihr Brief wird selbstverständlich anonymisiert.

## Von überall und immer

Selbstbestimmung statt Stechuhr: Setzt eine Firma auf Vertrauensarbeitszeit, kann der Angestellte weitgehend selbst entscheiden, wann er seinen Job erledigt. So ist er flexibel. Doch das Modell hat Nachteile

Arbeiten, wann man will: Für viele Angestellte klingt das wie ein Traum. Bequem einen Termin erledigen, ohne dass man dafür Urlaub nehmen muss. Und arbeiten, wann es zum Familienleben und dem eigenen Biorhythmus passt. Schließlich ist nicht jeder ein Frühaufsteher und kann um 9 Uhr morgens bereits seine Höchstleistung abrufen. Vertrauensarbeitszeit heißt das Zauberwort, das Arbeiten ohne starres Gerüst meint. Darunter fallen mehrere flexible Arbeitszeitmodelle: Meist vereinbaren Arbeitgeber und -nehmer Projektziele und eine Wochenarbeitszeit. Wann der Angestellte seinen Job erledigt, entscheidet er. Zum Teil geben Arbeitgeber auch nur Projektziele vor.

### „Man kann einen Ingenieur nicht dazu verdonnern, dass er um 10 Uhr morgens etwas erfindet.“

Beim Energieversorger EnBW funktioniert das Konzept seit mehreren Jahren. Das Unternehmen verzichtet auf eine verpflichtende Zeiterfassung und setzt stattdessen auf Vertrauen. „Ihre Arbeitszeiten erfassen die Mitarbeiter eigenverantwortlich und melden am Monatsende ihr Arbeitszeitkonto für den vergangenen Monat“, sagt EnBW-Personalexpertin Martina Klug. Und es funktioniert: „Wir haben die Erfahrung gemacht, dass wir darauf vertrauen können, dass unsere Mitarbeiter ihre Arbeit eigenverantwortlich erbringen“, sagt Klug. Die Angestellten schätzen das Modell, sie sind so flexibel.

Doch was zunächst gut klingt, kann für Arbeitnehmer zum Problem werden. Viele freuen sich über die Freiheit so sehr, dass sie stillschweigend mehr Stunden arbeiten, als vertraglich vereinbart seien, warnt Nathalie Oberthür, Fachanwältin für Arbeitsrecht. Vor Selbstausbeutung warnt auch Annelie Buntentbach vom Deutschen Gewerkschaftsbund. Die Erfahrungen zeigen, dass die Anforderungen oft hoch seien, aber die nötigen Ressourcen nicht zur Verfügung gestellt würden. „Das bedeutet enormen Druck für die Beschäftigten.“ Die Folge seien unbezahlte Überstunden, Wochenendarbeit und psychische Belastung.

Viele können zwischen Freizeit und Arbeitszeit nur schwer trennen. Wer arbeiten kann, wenn er will, macht das häufig rund um die Uhr. „Nur weil wir die Möglichkeit haben, von überall zu arbeiten, müssen wir



Unter Kontrolle: Mit der Zeiterfassung kann ein Unternehmen die Anwesenheitszeiten der Angestellten überprüfen. FOTO: DPA

nicht dauernd und überall arbeiten“, sagt Julitta Rössler, Psychologin aus Meerbusch bei Düsseldorf. Zwar bietet es Chancen für eine selbstbestimmte Lebensgestaltung, wenn Job und Privates sich vermischen. „Aber das sollte man nicht übertreiben, denn das kommt der Gesundheit auf die Dauer nicht zugute.“

Michael Herz vom Bundesverband Selbstständiger Personalberater hält die Vertrauensarbeitszeit trotzdem für das richtige Modell. Die Flexibilität erleichtere es Mitarbeitern, ihr Familienleben mit dem Job zu vereinbaren. Gerade in der Forschung und Entwicklung sei es außerdem kaum sinnvoll, mit Stechuhr zu arbeiten. „Man kann einen Ingenieur nicht dazu verdonnern, dass er um 10 Uhr morgens etwas erfindet“, sagt Herz. Daher sei es wichtig, Arbeitsbedingungen für Kreative zu schaffen – dazu gehörten flexible Zeiten.

Anwältin Oberthür rät Angestellten in Vertrauensarbeitszeit, mit dem Chef möglichst viel schriftlich zu fixieren: Wie viele Stunden solle gearbeitet werden? Welche Projekte müssen erledigt werden? Muss der Angestellte zu bestimmten Tagen oder Ereignissen trotzdem ins Büro sein? Je mehr Details geregelt seien, desto seltener komme es zu Streitereien. Auch wenn Arbeitnehmer keine Stundenzahl angeben

### Vertrauensarbeitszeit setzt nicht die Regelungen des Arbeitszeitgesetzes außer Kraft

müssen, sollten sie die Arbeitszeit selbst erfassen, um den Überblick zu behalten und unbezahlten Überstunden vorzubeugen. Dabei sollten Telefonate, Konferenzen und andere Meetings unbedingt mitgezählt werden. Oft würden sie einen Großteil der Arbeitszeit ausmachen: „Wenn ich merke, dass mir die 40 Stunden in der Woche dauerhaft nicht reichen, muss ich das Gespräch mit dem Arbeitgeber suchen.“

Vertrauensarbeitszeit setzt die Regelungen des Arbeitszeitgesetzes nicht außer Kraft. Pausen und Höchstarbeitszeiten dürfen nicht überschritten werden. Wer diese Punkte beherzigt, kann von der Vertrauenszeit profitieren. Vorausgesetzt, Mitarbeiter schaffen in Eigenregie dasselbe wie mit Stechuhr: Dass sie irgendwann am Tag einen Schlussstrich ziehen und freihaben. Denn wer es übertreibt, überarbeitet sich schnell. VERENA WOLFF/DPA

**ERZBISCHÖPFLICHES ORDINARIAT MÜNCHEN**

Wir suchen für die **Hauptabteilung Personal Einrichtungen und Verwaltung** zum **01.09.2013** eine / einen

**Sachreferent/in / Sachreferenten Personalgewinnung**

Ihr Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Beraten und Unterstützen von Führungskräften in Fragen der Personalplanung und -auswahl
- Erstellen von Anforderungsprofilen und Stellenausschreibungen in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Fachabteilungen
- Steuerung und Begleitung von Recruiting-Prozessen, Moderieren von Auswahlgesprächen und Mitarbeit an der Weiterentwicklung bestehender Standards und Instrumente
- Übernahme bereichsübergreifender Aufgaben.

Wir erwarten von Ihnen ein abgeschlossenes wirtschafts-, sozial- oder verwaltungswissenschaftliches Studium (Dipl./FH bzw. Bachelor) mit Schwerpunkt Personalwesen oder eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung mit Weiterbildung zur/m Personalfachkauffrau/mann (IHK) sowie eine einschlägige Berufserfahrung. Sie können sich flexibel auf Situationen und unterschiedliche Persönlichkeiten einstellen und arbeiten gerne im Team. Weiterhin haben Sie bereits mit moderner Bewerbermanagementsoftware gearbeitet und sind bereit, an der Weiterentwicklung unserer Konzepte mitzuwirken. Eine kundensorientierte Arbeitsweise und sichere mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit sind für Sie selbstverständlich.

Die Zugehörigkeit zur katholischen Kirche setzen wir voraus.

Wir bieten einen vielseitigen und interessanten Arbeitsplatz sowie eine Vergütung nach ABD (entspricht TVöD) mit allen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes (z. B. zusätzliche betriebliche Altersversorgung). Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die üblichen Bewerbungsunterlagen erbitten wir bis **spätestens 17.05.2013** mit Angabe der **Referenz 119-13** an:

Erzbischöfliches Ordinariat München  
Personal Einrichtungen und Verwaltung  
Postfach 330 360, 80063 München  
Bewerbung@ordinariat-muenchen.de

Das Kiepenheuer-Institut für Sonnenphysik mit Sitz in Freiburg im Breisgau betreibt Grundlagenforschung mit dem Schwerpunkt auf der theoretischen und beobachtenden Sonnenphysik. Das KIS unterhält hierzu Einrichtungen in Freiburg und am internationalen Observatorium del Teide, Teneriffa.

**KIS**  
Kiepenheuer Institut für Sonnenphysik  
www.kis.uni-freiburg.de

Zur Leitung einer EU-finanzierten Designstudie für ein vollautomatisches Teleskop zur Sonnenbeobachtung (SPRING) sucht das KIS ab sofort oder später in Vollzeit einen / eine

### Projektingenieur / in oder Physiker / in

Zur Unterstützung von Entwicklungsprojekten für boden- und weltraumtaugliche Instrumente zur Sonnenbeobachtung sucht das KIS ab sofort oder später in Vollzeit einen / eine

### Ingenieur / in für Maschinenbau (oder vergleichbar)

Detaillierte Angaben zu den Aufgabenstellungen und den Voraussetzungen sowie allgemeine und rechtliche Hinweise für die jeweilige Stelle finden Sie in unseren Stellenangeboten unter [www.kis.uni-freiburg.de](http://www.kis.uni-freiburg.de)

Die Stellen sind zunächst auf 2 Jahre befristet.

Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen werden an folgende Adresse erbeten: **Kiepenheuer-Institut für Sonnenphysik, Schönheckerstr. 6, 79104 Freiburg**, E-Mail: [seccr@kis.uni-freiburg.de](mailto:seccr@kis.uni-freiburg.de)

**BAYERISCHE STAATSBAUVERWALTUNG**

Die Bayerische Staatsbauverwaltung plant, baut und erhält die staatlichen Hochbauten und Verkehrsanlagen mit derzeit 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Als moderne Verwaltung setzen wir in qualifizierten Teams technorientiertes Projektmanagement effizient um.

Für den Vorbereitungsdienst zum Einstieg in die Beamtenlaufbahn suchen wir

**Hochschulabsolventen (m/w) Professionals (m/w)**  
mit Studienschwerpunkten in

**Architektur, Hochbau, Städtebau oder Elektrotechnik, Versorgungstechnik, Gebäudetechnik, Nachrichtentechnik, Informationstechnik oder Bauingenieurwesen, Straßenbau.**

Sie passen zu uns, wenn Sie

- über fundierte Kenntnisse in Planung, Ausschreibung und Überwachung von Bauleistungen sowie
- über Kenntnisse in der Koordination von Projekten verfügen.

Wir bieten Ihnen

- ein großes Aufgabenspektrum und außergewöhnliche Bauprojekte,
- vielfältige Entwicklungs- und Karrierechancen,
- lebenslange Weiterbildungsangebote,
- Möglichkeiten zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie
- die Zusatzqualifikation Regierungsbaumeister und Regierungsbaumeisterin.

Nähere Informationen unter [www.staatsbauverwaltung.bayern.de/karriere](http://www.staatsbauverwaltung.bayern.de/karriere)

Schwerbehinderte Bewerber und Bewerberinnen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt. Zur Verwirklichung der Gleichstellung von Frauen und Männern besteht ein besonderes Interesse an der Bewerbung von Frauen.

Innung Spengler, Sanitär- und Heizungstechnik München

Wir suchen für unsere Geschäftsstelle in München eine(n) motivierte(n)

**Hauptgeschäftsführer/in**

Ihre Aufgaben umfassen:

- die betriebswirtschaftliche Leitung und Führung der Geschäftsstelle
- Mitgliederbetreuung und Mitgliederwerbung
- Beratung unserer Mitgliedsbetriebe bei betriebswirtschaftlichen und arbeitsrechtlichen Fragen
- Öffentlichkeitsarbeit

Persönlich überzeugen Sie durch eine gute Allgemeinbildung, überdurchschnittliches Engagement und Flexibilität, sowie einer kaufmännischen Denk- und Handlungsweise. Diplomatie, Kreativität und die notwendige soziale Kompetenz runden Ihre Persönlichkeit ab.

Für diese Stelle verfügen Sie idealerweise über ein betriebswirtschaftliches Studium. Mehrjährige Praxis als Geschäftsführer im Handwerk, Industrie oder Dienstleistung zeichnen Ihr Profil aus.

Wir bieten:

Eine anspruchsvolle und interessante Aufgabe, sehr gute Sozialleistungen und umfangreiche Weiterbildungsmöglichkeiten.

Ihre ausführliche Bewerbung erbitten wir unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen und des frühesten Eintrittstermins an die **SHK-Innung München, Herr Otto Haas persönlich, Gabrieleustraße 3, 80636 München** oder per e-mail an: [o.haas@shk-innung-muenchen.de](mailto:o.haas@shk-innung-muenchen.de), Tel: **089/121589-22** od. Handy: **0151/46144885**

Wir sind eine expandierende Münchner Immobiliengruppe mit dem Schwerpunkt gewerblich genutzter Immobilien und hochklassiger Wohnimmobilien in erstklassigen Lagen und suchen schnellstmöglich eine kompetente, sympathische und engagierte Persönlichkeit als

**Baukaufmann/-Baukostencontroller/in in Vollzeit**

Ihr Aufgabengebiet umfasst

- Sie führen akribisch das Baukostencontrolling über Datex Amadeus;
- Umfängliche kaufmännische Betreuung von Objekt- und Projektaufträgen
- Überwachung der Projektentwicklung und Kostenentwicklung aktiver Projekte anhand von Kostenbudgets
- Vorbereitung von regelmäßig stattfindende Projektkontrollterminen
- Nachkalkulation abgeschlossener Projekte
- Führen von Projektdokumentationen

Wir bieten Ihnen

- Leistungsgerechte Bezahlung
- einen Platz in einem überschaubaren, leistungs- und zukunftsorientierten Team
- Raum für selbständige und kreative Arbeitsweise

Wir wünschen uns von Ihnen

- Sie haben eine abgeschlossene kaufmännische oder technische Ausbildung, gerne auch als Industriekaufmann/frau oder vergleichbare Qualifikation
- Sie beherrschen den Umgang mit Datex Amadeus
- Sie bringen eine mehrjährige Berufserfahrung in den Bereichen Projektcontrolling, Projektmanagement und Controlling mit;
- Sie sind sicher im Umgang mit dem PC und in der Anwendung der MS-Office-Programme
- Sie haben ausgeprägte soziale Kompetenz, Organisationstalent, Verantwortungsbewusstsein, Leistungswille, Teamfähigkeit, Leidenschaft und Flexibilität

Finden Sie sich in der oben genannten Position wieder? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Online-Bewerbung mit Angabe Ihres Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an

**CELLS Bauwelt GmbH**  
Johannes Seald  
Sonnenstraße 9  
80331 München  
[www.cellsbau.com](http://www.cellsbau.com)  
E-Mail: [j.seald@cellsbau.com](mailto:j.seald@cellsbau.com)

Wir suchen zum nächstmöglichen Eintritt für einen Privater  
erfahrene, loyale und diskrete

**Personenschützer (m/w)**

Voraussetzungen für diese Tätigkeit sind eine professionelle Personenschutz Ausbildung, Erfahrungen im Umgang mit Schusswaffen, ein gültiger Führerschein, die englische Sprache in Wort und Schrift, Flexibilität, Teamgeist, Bereitschaft zur Dienstleistung sowie Umzug in die Nähe des Einsatzortes.

Wir bieten Ihnen eine außergewöhnliche Aufgabe in einem sehr angenehmen Umfeld sowie einem netten Team.

Ihre Bewerbungsunterlagen bitten wir Sie an den Verlag zu senden unter Angabe der nachstehenden Chiffre-Nummer.

**ZS 1909558 – Süddeutsche Zeitung GmbH – 80289 München.**

**Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit**  
[www.lgl.bayern.de](http://www.lgl.bayern.de)

Wir suchen für die Dienststelle in **Oberschleifheim** zwei

**Staatlich geprüfte Lebensmittelchemiker (m/w)**  
Kennziffer: **1319 und 1320**

Alle weiteren Informationen (wie z.B. Aufgabenschwerpunkte und Voraussetzungen) entnehmen Sie bitte unserer Homepage  
[www.lgl.bayern.de](http://www.lgl.bayern.de)

unter der jeweiligen Kennziffer in der Rubrik „Stellenangebote“. Gerne lassen wir Ihnen den ausführlichen Text auch per E-Mail zukommen. Für weitere Informationen stehen Ihnen Herr Dr. Faul, Tel. 09131 6808-5116 (1319), Frau Schmitz-Hilferink, Tel. 09131 6808-5408 (1319), und Frau Dr. Bauer, Tel. 09131 6808-5139 (1320), sowie Frau Dr. Behrke, Tel. 09131 6808-5897 (1320), zur Verfügung.

**Bayer. Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit**  
Postfach 2509, 91013 Erlangen, [bewerbungen@lgl.bayern.de](mailto:bewerbungen@lgl.bayern.de)

IN VIA Kath. Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit e.V. sucht zum 01.06.2013 oder zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

**Sekretär/in / Assistenz der Fachbereichsleitung**  
(25 Stunden/Woche)

Nähere Informationen zur angebotenen Stelle und zu deren Anforderungsprofil finden Sie im Internet unter [www.invia-muenchen.de](http://www.invia-muenchen.de) (Aktuelles).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis 13.05.2013 an:  
**IN VIA Migration**  
Frau Brigitte Ingebedion, Bereichsleitung  
Goethestraße 12/3, 80336 München

Für einen führenden Hersteller von Energieanlagen suchen wir für die hochautomatisierte Bearbeitung von Turbinenschaufeln

**CNC-Operateure, langfristig temporär**

Sie verfügen über eine abgeschlossene mechanische Ausbildung, haben Erfahrung im CNC-Fräsen und sind interessiert ein Fertigungszentrum im 4-Schicht-Betrieb zu bedienen. Unser Herr Martin Wernli informiert Sie gerne über weitere Details.

**M & E Personalberatung AG, Neumarkt 2, CH-5201 Brugg,**  
Telefon +41 56 442 32 20  
[www.mepersonal.ch](http://www.mepersonal.ch), [mwernli@mepersonal.ch](mailto:mwernli@mepersonal.ch)

Der Bayerische Landes-Sportverband e.V. sucht unter der Referenznummer 10/2013 zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit eine/n

**Manager/-in für das Sportcamp Inzell**

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter [www.blsv.de](http://www.blsv.de).

**Spezial: Karriere in Nordrhein-Westfalen**

**Themenauszug**

Mit 17,8 Millionen Einwohnern ist Nordrhein-Westfalen das bevölkerungsstärkste Bundesland der Bundesrepublik. Der Ballungsraum Rhein-Ruhr gilt als eine der Metropolregionen und ist durch seine Großstädte und Industrie geprägt. Der längst vollzogene Strukturwandel in Bergbau und Eisenindustrie wirkt sich bis heute aus.

**Schwergewichte.** Die Städte Düsseldorf und Köln sind zwei wirtschaftliche Schwergewichte in Nordrhein-Westfalen. Welches Profil haben die beiden Städte auf dem Arbeitsmarkt? Ein Städtevergleich.

**Termine**

**Erscheinungstermin:** 1. Juni 2013

**Anzeigenschluss:** 17. Mai 2013

**DU-Schluss:** 24. Mai 2013  
(Änderungen vorbehalten)

**Kontakt**

**Süddeutsche Zeitung**  
**Verkaufsberatung Stellenmarkt**  
Telefon (089) 21 83-82 73  
Telefax (089) 21 83-87 19  
[stellen-anzeigen@sueddeutsche.de](mailto:stellen-anzeigen@sueddeutsche.de)

**Seien Sie anspruchsvoll.**

**Süddeutsche Zeitung**